

Jeden Monat erscheint ein ganzer Bogen Text mit einem illuminirten Medebblatt, so wie ein doppelt bedruckter großer Royalbogen mit Zuschneide-Mustern oder Patronen. — Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen darauf an.

Der Elegante.

Ein Monatsblatt

für

Herren-Kleidermacher und Modedefreunde.

„Das Reich der Moden hat keine Grenzen.“

Dreizehnter Jahrgang.

No. 10.

October 1848.

Weimar, bei Bernhard Friedrich Voigt. — Verantwortlicher Redacteur: Heinrich Klemm jun. in Leipzig.

Modenbericht und Beschreibung der Kupfertafel.

Mit dem Beginn der kühleren Jahreszeit stellt sich allmählig ein regeres Leben in den Werkstätten ein, und die Mode gewinnt effectiv einen neuen Aufschwung. Die fashionable Herrenwelt, die sich leider zum Nachtheil des Kleidermacher-Gewerbes seit dem Beginn der großen politischen Ereignisse nur allzusehr einzuschränken suchte, kann endlich nicht umhin, für die jetzt neu entstehenden Bedürfnisse an Kleidern zu sorgen; denn auf der einen Seite stellt sich ihr die rauhere Witterung als physisches Zwangsmittel entgegen, auf der andern ist es der Lebensgenuss durch die nun beginnenden Bälle und Soiréen, welcher sie nöthigt, ihrem Schneider wieder einmal in die Hände zu fallen. — Der Elegante mußte es sich daher zur angenehmen Pflicht machen, seinen freundlichen Lesern so zeitig als möglich die neuesten Formen der Ballkleider zu liefern, und die heutige große Patronentafel sowohl, als die des vorigen Monatsstückes, wo wir bereits neue Schnitte für die Herbstsaison lieferten, zeigt zur Genüge, wie sehr es ihm angelegen ist, seinen alten Ruf immer schöner zu bewahren.

Der Elegante. XIII.

Die erste Figur unseres Modenbildes **Nr. 48** zeigt uns ein sehr nettes Jagdcostüm, womit wir um diese Zeit einem großen Theile unserer freundlichen Leser jedenfalls willkommen sind. Unser schmucker Jägermann trägt eine ganz einfache, aber sehr hübsch kleidende Blouse von blauem Thibet, die bei der vollendetsten Bequemlichkeit doch keineswegs durch überflüssige Weite entstellt ist. Ein Ledergurt um den Leib vervollständigt das gute Aussehen. — Ueber die kurzen, fast anliegenden Beinkleider sind lange bis über das Knie reichende Gamaschen gezogen, welche an der Seite mit Knöpfen und kleinen Pättchen versehen sind, in denen sich Knopflöcher befinden, so daß die Gamasche bis oben dadurch geschlossen werden kann.

Die zweite Figur des Modenkupfers **Nr. 49** bringt uns ein Costüm für die freundlicheren Herbsttage, welches sowohl zu Promenaden, als für das Geschäftsleben sehr wohl geeignet ist. Der Paletot von stahlgrauem Wollenstoff ist mit ziemlich breit umfallendem Revers und zwei Reihen Knöpfe angefertigt. Die Revers sind nur von oben herunter